

**Failed Organisms**

Vernissage: Freitag, 29. August 2008, 20h

Laufzeit der Ausstellung: 30.08.-28.09.2008, Sa/So 14-18h

Künstlergespräch: Sonntag, 31.08.2008, 17h

Führung durch die Ausstellung: Sonntag, 28.09.2008, 15h

Der Berliner Künstler Reiner Maria Matysik beschäftigt sich auf vielfältige Weise mit Konzeptionen zukünftiger Lebewesen und hat in den letzten Jahren an der Schnittstelle zwischen Kunst und Biologie ein eigenes System postevolutionärer Lebensformen entwickelt. In seinen Installationen, Videos, Aktionen und Publikationen spielt der von Matysik geprägte Begriff „Biologische Plastik“ eine wesentliche Rolle. In diesem Kontext hat er in den letzten Jahren Prototypen zukünftiger Lebensformen entwickelt. Diese Modelle wurden von Matysik systematisch erfasst und in ihren Qualitäten genau klassifiziert nach Größe, Gewicht, Geschlecht, Extremitäten, Ausrichtung, Art der Haltung, Lebensweise, etc. In seiner Publikation *WESEN* (Gutleut-Verlag, Frankfurt/Main, 2007)

präsentiert er zum einen die *Inokuli (Augenlosen)*, die *Leukobionten* und einige Formen der von ihm entwickelten *Mikroorganismen*. In Anlehnung an die Mikrobiologie und in Auseinandersetzung mit der Klassifizierungssystematik von Carl von Linné entwirft Matysik hier eine ganz neue Ikonographie mit starker ästhetischer Qualität.

Im Rahmen der Reihe „Kunst und Naturwissenschaft“ wird er in der Ausstellung *Failed Organisms* speziell für Art Laboratory Berlin neu geschaffene **prototypmodelle zukünftiger lebensformen** (2008) zeigen. Im Gegensatz allerdings zu ihren Vorgängern, die als Phänotypen neuen Lebens ungekannte lebensfähige Eigenschaften versprechen, sind diese hier zu schwach und so zum Scheitern verurteilt. Im starken Kontrast zu diesem Konzept des Scheiterns, das sich bereits im Titel der Ausstellung ankündigt, steht die verheißungsvolle Proklamation zukünftiger Lebensformen in der Videoarbeit *biofakte* (2008), in welcher die schöne neue Welt ungekannter zukunftssträchtiger und –fähiger Organismen vorausgesagt wird. Weitere Arbeiten Matysiks in dieser Ausstellung bewegen sich ebenfalls im Spannungsfeld zwischen Verheißung und Scheitern einer biotechnischen Zukunft



Sowohl in der visuellen Umsetzung (beispielsweise in der ästhetischen Beschaffenheit der Objekte), als auch in der sprachlichen Form (beispielsweise der spezifischen Lexik der Beschreibung der Prototypmodelle) werden hier wesentliche künstlerische Strategien erkennbar, mit denen sich Matysik in einen eigenen Zwischenraum zwischen biotechnologischer Forschungswelt und pseudowissenschaftlicher Fiktion einschreibt.

Regine Rapp

**Reiner Maria Matysik**, geboren 1967, Duisburg | [www.reinermatysik.de](http://www.reinermatysik.de) | **Ausgewählte Einzelausstellungen** **2008** *Biofakte* Museum König, Bonn **2007** *Wesen und Utopie* Kunstverein Wolfenbüttel **2006** *Bethanien für alle* Künstlerhaus Bethanien, Berlin **2005** *Hätten Sie gerne eine biologische oder eine philosophische Antwort?* Galerie Heimspiel, Frankfurt am Main **Ausgewählte Gruppenausstellungen** **2008** *Trennwände* Kunstraum Düsseldorf **2007** *Macht des Dinglichen, Skulptur heute* Georg Kolbe Museum, Berlin **2006** *Winterschlaf* Galerie Detterer, Frankfurt am Main **2005** *Park, Zucht und Wildwuchs in der Kunst* Staatliche Kunsthalle Baden-Baden | *Put on Your Blue Genes* Neue Gesellschaft für bildende Kunst NGBK, Berlin